



Protokoll zum außerordentlichen Verbandstag am 15.11.2019

Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Leitung: Martin Walter
Protokoll: A. Burkard
Anwesend: gem. Liste

1 Eröffnung

Der außerordentliche Verbandstag des VLW wird um 19:01 Uhr offiziell eröffnet.

2 Begrüßung

Martin Walter begrüßt die Ehrenmitglieder, den Ehrenpräsidenten J. Schwenk, die Delegierten und das Präsidium zum ao. Verbandstag des Volleyball-Landesverbandes Württemberg 2019.

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Martin Walter weist darauf hin, dass am 09.10.2019 um 15:57 Uhr fristgerecht per E-Mail eingeladen wurde. Der Termin wurde vorab bereits in den Volleynews veröffentlicht (safe the date), die Einladung (Tagesordnung) und der einzige Antrag wurden auf der Homepage <https://www.vlw-online.de/verband/verbands-jugendverbandstag> veröffentlicht, so dass die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung gegeben ist.

Von den auf den Bezirkstagen 2017 gewählten 50 Delegierten mit 200 Stimmen sind zu Beginn des ao. Verbandstages folgende Stimmberechtigten und Stimmenzahlen (inkl. möglicher Vertreter) vertreten (Stand 19:01 Uhr):

6 Delegierte des Bezirks Nord mit insgesamt:	24 Stimmen
11 Delegierte des Bezirks Ost mit insgesamt:	44 Stimmen
5 Delegierte des Bezirks Süd mit insgesamt:	20 Stimmen
6 Delegierte des Bezirks West mit insgesamt:	24 Stimmen
13 Präsidiumsmitglieder:	13 Stimmen
3 Ehrenmitglieder/Ehrenpräsidenten	03 Stimmen
Vorläufig befanden sich	128 Stimmen im Raum

4 Wahl des Wahlprüfungsausschusses

Martin Walter schlägt folgende Vertreter als Wahlprüfungsausschuss vor:

Bezirk Nord:	Ale Barth
Bezirk Ost:	Werner Hofmann
Bezirk Süd:	Werner Feiri
Bezirk West:	Ralf Kasten

Alle Beteiligten werden en bloc ohne Gegenstimmen gewählt.

5 Genehmigung der Tagesordnung:

Es liegen keine Änderungswünsche, oder Aussprachen vor. Der außerordentliche Verbandstag genehmigt die nachfolgende Tagesordnung einstimmig.

- 1 ERÖFFNUNG
- 2 BEGRÜßUNG
- 3 FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN EINBERUFUNG
- 4 WAHL DES WAHLPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES
- 5 GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG:
- 6 ANPASSUNG DER BEITRÄGE (VEREINS-, MANNSCHAFTS-, & SPIELERBEITRAG)
- 7 VORSTELLUNG NEUER GESCHÄFTSFÜHRER A. BURKARD UND HINWEIS ZUR M. MÜLLER
- 8 NACHWUCHSKONZEPTION DES DVV
- 9 VERSCHIEDENES
 - 9.1 DOKUMENTENVERNICHTUNG
 - 9.2 OLYMPIAQUALIFIKATION
 - 9.3 HINWEISE ZU REISEKOSTEN UND STIMMBERECHTIGUNGSKARTEN
 - 9.4 VERABSCHIEDUNG

6 Anpassung der Beiträge (Vereins-, Mannschafts-, & Spielerbeitrag)

Ralf Hoppe stellte ausführlich vor, welche Gründe für die Beitragserhöhung vorliegen und wie die Entwicklung des neuen Beitragsvorschlags zustande gekommen ist (siehe Anhang).

In der ausführlichen Diskussion mit den Delegierten wurden zahlreiche Argumente eingebracht, die zwar die Notwendigkeit der Erhöhung anerkannten, aber im Wesentlichen eine Diskrepanz zwischen der geplanten Erhöhung für den Mixed-Bereich und dem Aktivenbereich kritisierten. Auch der Beitrag für die Senioren wurde kritisch gesehen. Diese Hinweise wurden durch einen Änderungsantrag aufgegriffen und später zur Abstimmung gestellt.

Nachfolgende, weitere Punkte wurden im Plenum diskutiert und wie folgt erläutert.

- Keine Berücksichtigung des Beachvolleyballbereichs
 - o Aufgrund der Organisationsstruktur des Verbandes ist es nicht möglich hier Mitgliedsbeiträge zu erheben.
- Die Vereine wünschen sich eine Präsentation/Diskussionsvorlage mit Argumenten, damit sie die Beitragserhöhung im eigenen Verein erläutern können.
 - o Es wird zugesagt, dass der VLW diese erarbeitet und den Vereinen eine entsprechende Vorlage zur Verfügung stellt.
- Hinweis auf Anpassung im Solidarprinzip (gleich hohe prozentuale Erhöhung in allen Bereichen)
 - o Diese wurde als eine der 12 anfänglich diskutierten Möglichkeiten aufgezeigt und verworfen, da sie eine geringere Belastung der Jugend, die von vielen Vereinen gewünscht worden war, verhindert. Der neue Vorschlag wird dem gewünschten Solidarprinzip nun besser gerecht.
- Spielerpässe durch die Spieler/Spielerinnen direkt zahlen lassen
 - o Einerseits sind die technischen Möglichkeiten derzeit nicht gegeben, weiterhin sind die Vereine die Mitglieder des Verbandes und die Spieler die Mitglieder der Vereine. Eine Änderung ist nicht im Sinne der derzeitigen Struktur. Mitglied beim VLW ist der Verein und der/die Spieler/in ist Mitglied des Mitgliederverbandes und somit nur "mittelbar" dem Zugriff möglich. Der VLW darf nicht an die Einzelmitglieder herantreten.

Vor der Abstimmung weist Andreas Burkard auf die geänderte Stimmenzahl hin. Durch nachträgliches Erscheinen eines stimmberechtigten Delegierten des Bezirkes Ost ergeben sich zum Abstimmungszeitpunkt folgende Stimmenzahlen:

6 Delegierte des Bezirks Nord mit insgesamt:	24 Stimmen
12 Delegierte des Bezirks Ost mit insgesamt:	48 Stimmen
5 Delegierte des Bezirks Süd mit insgesamt:	20 Stimmen
6 Delegierte des Bezirks West mit insgesamt:	24 Stimmen
13 Präsidiumsmitglieder:	13 Stimmen
<u>3 Ehrenmitglieder/Ehrenpräsidenten</u>	<u>03 Stimmen</u>
Stimmberechtigt sind ab 19:13 Uhr	132 Stimmen im Raum

Nach einer kurzen Pause legt der Vorstand des VLW folgenden, geänderten Antrag vor, der als weitergehender Antrag zur Abstimmung kam:

Vereinsbeitrag, Mannschaftsbeitrag und Spielerbeitrag gemäß Nr. 1 der BGHSO wird jeweils ab dem 01.01.2020 angepasst und neu festgesetzt auf die Beträge gemäß der nachfolgenden Tabelle :

	ALT	NEU
Vollmitglied mit Mannschaft	140,00 €	220,00 €
Vollmitglied ohne Mannschaft	140,00 €	140,00 €
Aktive	110,00 €	190,00 €
Mixed	75,00 €	110,00 €
Jugend Großfeld	25,00 €	40,00 €
Jugend Kleinfeld <= 5	20,00 €	30,00 €
Jugend Kleinfeld 6 - 10	15,00 €	20,00 €
Senioren	60,00 €	80,00 €
Spielerpass-A	3,00 €	6,00 €
Spielerpass-J	1,50 €	1,50 €
Spielerpass-S	3,00 €	6,00 €
Spielerpass-M	3,00 €	6,00 €

Folgende Stimmen werden durch die Wahlprüfungsausschuss bestimmt:

Befürwortungen 107, zu 20 Ablehnungen und 5 Enthaltungen

⇒ **Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen. Die Mitgliedsbeiträge werden zum 01.01.2020 angepasst.**

Ralf Hoppe bedankt sich für den konstruktiven Austausch und das Vertrauen in die Arbeit des VLW.

7 Vorstellung neuer Geschäftsführer A. Burkard und Hinweis zur M. Müller

Andreas Burkard stellt kurz seinen Werdegang dar:

2005-2011 TU Chemnitz – Magister Sport/BWL

2011-2013 VfB Suhl (Co-Trainer/Teammanager)

2013-2015 VLW/ARGE Leistungssportkoordinator

2015-2019 Geschäftsstellenleiter/Geschäftsführer / BSP-Leiter und Abtl.-Leiter SSC Nachwuchs weiblich beim Schweriner SC

Seit ca. 2003 ehrenamtlich aktiv bei der DVJ – derzeitiger DVJ Vorsitzender

Seine Ziele sind die Stärkung von Ehrenamt und Hauptamt. Es sollen eindeutige Strukturen geschaffen werden, welche schnelle Handlungsfähigkeit sichern (Kompetenzbereiche schaffen). Die Ehrenamtlichen sollen weiterhin gut eingebunden und entscheidungsbefugt bleiben. Ein besonderes Augenmerk legt er bei seiner derzeitigen Arbeit auf den (Arbeitstitel:) „Masterplan“, welcher die verschiedenen Handlungsfelder und Ideen genauer strukturieren und helfen soll Prioritäten zu setzen. Bereits Ralf Hoppe hatte vorab schon auf diesen Plan und die Einbindung der Vereine per Vereinsumfragen (Themenbezogen getrennt) hingewiesen.

Martin Walter bedankt sich nochmals für die gute, langjährige und erfolgreiche Arbeit von Michael Müller. Er kann leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein, aber der VLW hofft ihn zu einem späteren Zeitpunkt einladen und entsprechend würdigen zu können.

Martin Walter erläutert den Anwesenden weiter, dass M. Müller die Tätigkeit beim VLW sehr gerne wahrgenommen hat. Aus gesundheitlichen Gründen ist ihm die Fortsetzung seiner Tätigkeit nicht möglich.

8 Nachwuchskonzeption des DVV

Ralf Hoppe weist kurz auf das Nachwuchskonzept des DVV hin, dass über 100 Seiten umfasst. Er stellt auszugsweise verschiedene Projekte vor, welche Bezug zu den Landesverbänden/der Nachwuchsarbeit aufweisen. Ein sehr ambitioniertes Vorgehen und ein umfassendes Programm wird hierdurch verdeutlicht. Die vorgestellte Tabelle zeigt auszugsweise Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und zeitliche Ziele.

9 Verschiedenes**9.1 Dokumentenvernichtung**

Andreas Burkard weist darauf hin, dass das Präsidium bis zum 10.12.2019 die Möglichkeit besitzt die alten VLW Dokumente auf der Geschäftsstelle zur datenschutzrechtlich erlaubten Aktenvernichtung abzugeben.

9.2 Olympiaqualifikation

Weiterhin bittet Andreas Burkard alle Anwesenden für die Olympia-Qualifikation in Berlin Werbung zu machen. Vom 05.-10. Januar spielen absolute Top-Teams um den den letzten verbliebenen Qualifikationsplatz für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo. Weitere Informationen gibt es unter: vlw-online.de

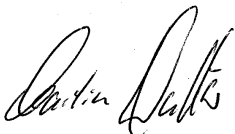
9.3 Hinweise zu Reisekosten und Stimmberechtigungskarten

Andreas Burkard bittet alle Anwesenden die Stimmberechtigungen und Reisekostenabrechnungen abzugeben, bzw. am Sitzplatz liegen zu lassen, um die entsprechende Abrechnung vornehmen zu können.

9.4 Verabschiedung

Martin Walter dankt allen Anwesenden für die konstruktive und konzentrierte Mitarbeit und wünscht allen eine gute und unfallfreie Rückreise, sowie viel Erfolg für die laufende Saison.

Stuttgart, den 18.11.2019



Martin Walter
Präsident



Andreas Burkard
Geschäftsführer